

Projekte aus dem Schulkulturbudget 2011/12 – Projektberichte

Das Horn – ein magisches Instrument 1,2

Am Mittwoch 16. März 2012 fand in zwei dritten Klassen (3A und 3B) ein künstlerischer Workshop über das Horn statt. Im Workshop stellten Tomasz Kubon und Marta Kucbora das Horn vor. In der Stunde erklang Musik von W. A. Mozart, L. v. Beethoven sowie auch ein volkstümliches Stück aus Polen. In den praktischen Aufgaben führten die Künstler die SchülerInnen durch die Geschichte und Spielweise dieses Instrumentes und erlaubten ihnen sogar das Horn selbst zu spielen. Nur aus der Menge und der Vielseitigkeit gestellter Fragen (z.B. „Wieso bewegt man sich bei dem Spiel?“, „Welche Funktion haben die Ventile beim Horn?“) betrachte ich das Projekt als gelungen.

Das Projekt (sowie seine Förderung vom Kulturkontakt Austria) wurden auf der Schulhomepage inseriert und auf den Schulpräsentationen erwähnt. Außerdem wurde er als Teil der Begabtenförderung - einem speziellem Schwerpunkt des BRG Wels Wallererstraße aufgenommen.

Wir würden uns freuen, beide Künstler an unserer Schule erneut begrüßen zu dürfen.

Die Zusammenarbeit mit Tomasz Kubon und Marta Kucbora verlief problemlos. Vor dem Workshop wurde sein ganzer Ablauf mit der Leiterin Jitka Kopřivová besprochen.

Datum: 16.3.2012 Unterrichtszeit: 7:45 – 8:35 und 8:40 – 9:30

Klassen: 3A, 3B

Künstler: Tomasz Kubon (Horn, PL), Marta Kucbora (Klavier, PL)

Projektleiterin: MMag. Jitka Kopřivová



Eine vielseitige Gitarre für einen vielseitigen Komponisten 1,2,3

Workshops Eine vielseitige Gitarre für einen vielseitigen Gitarristen fanden am Dienstag 17. April 2012 in allen vierten Klassen statt. Agustin Castilla-Avila erläuterte den SchülerInnen den Beruf und den Alltag eines Komponisten und machte sie auf die Vor- und Nachteile dieser Wahl aufmerksam. In der Stunde erklangen Video- und Live-Beispiele aus seiner Kompositionsarbeit, während dessen die SchülerInnen die vom Künstler vorgegebenen Beobachtungs- und Höraufgaben erfüllten. Agustin Castilla-Avila erklärte die Tantiemen und die Verdienstmöglichkeiten eines Komponisten. Gemeinsam mit den SchülerInnen diskutierte er über die Form, die Inhalte und über Tricks in bekannten Songs (z.B. Adele oder Somebody like you). Die SchülerInnen schlugen ein kurzes Thema vor, auf dessen Agustin Castilla-Avila improvisierte. Aus der Anzahl der Fragen stellte ich fest, dass dieser Workshop bei SchülerInnen ein Interesse geweckt hatte. Das Projekt betrachte ich als gelungen.

Das Projekt (sowie seine Förderung vom Kulturkontakt Austria) wurden auf der Schulhomepage inseriert und auf den Schulpräsentationen erwähnt. Außerdem wurde er als Teil der Begabtenförderung - einem speziellem Schwerpunkt des BRG Wels Wallererstraße aufgenommen.

Wir würden uns freuen, Agustin Castilla-Avila an unserer Schule erneut begrüßen zu dürfen.

Die Zusammenarbeit mit Agustin Castilla-Avila verlief problemlos. Vor dem Workshop wurde sein ganzer Ablauf mit der Leiterin Jitka Kopřivová besprochen.

Datum: 17.4.2012 Unterrichtszeit: 7:45 – 8:35, 8:40 – 9:30, 9:35 - 10:25 Klassen: 4A, 4B, 4S

Künstler: Agustin Castilla-Avila (SP)

Projektleiterin: MMag. Jitka Kopřivová



Zauber des Klaviers. Frederic Chopin erleben 1,2,3.

Das Projekt „Der Zauber des Klaviers. Frederic Chopin erleben“ fand bereits traditionsmäßig zum dritten Mal am BRG Wels Wallererstraße statt. Am Mittwoch, den 18. April, kam die Pianistin Marta Kucbora in alle drei ersten Klassen (1A, 1S, 1B), um ihre Klavierkunst und die Kompositionskunst von Frederic Chopin vorzustellen. Dass sie die berufene Künstlerin dazu ist, haben auch in diesem Jahr die Schülerreaktionen bewiesen. Die SchülerInnen äußerten sich in Nachbesprechungen sehr positiv und während der Beobachtung achteten sie auf die kleinsten Bewegungen der Pianistin während ihres Spiels, z.B. auf ihre schnelle Fingerbewegungen und ihren Gesichtsausdruck.

Nach einem eröffneten Klaviervorspiel stellte die Künstlerin das Leben, die Herkunft und die kompositorischen Inspirationen von Frederic Chopin dar. Die SchülerInnen horchten aufmerksam und folgten die Schilderung an ihren Arbeitsblättern, um die beigefügte Kreuzworträtsel richtig auszufüllen. Im Workshop erklangen die erste Chopins Komposition, Mazurkas, Minutenwalz sowie Revolutionsetüde op.10 Nr. 12. In Folge dessen diskutierten SchülerInnen unter der Leitung der anwesenden Lehrperson über den Beruf der Pianistin und die damit zusammenhängenden Alltagsgestaltung. Die Dauer jedes Projektes betrug eine Unterrichtsstunde. Von den anschließenden Nachbesprechungen mit SchülerInnen konnte man ihre genaueste Aufmerksamkeit während der ganzen Stunde feststellen.

Das Projekt (sowie seine Förderung vom Kulturkontakt Austria) wurden auf der Schulhomepage inseriert und auf den Schulpräsentationen erwähnt. Außerdem wurde er als Teil der Begabtenförderung - einem speziellem Schwerpunkt des BRG Wels Wallererstraße aufgenommen.

Wir würden uns freuen, Marta Kucbora an unserer Schule erneut begrüßen zu dürfen.

Die Zusammenarbeit mit Marta Kucbora verlief problemlos. Vor dem Workshop wurde sein ganzer Ablauf mit der Leiterin Jitka Kopřivová besprochen.

Datum: 18.4.2012 Unterrichtszeit: 7:45 – 8:35, 8:40 – 9:30, 9:35 - 10:25 Klassen: 1A, 1B, 1S

Künstler: Marta Kucbora (PL)

Projektleiterin: MMag. Jitka Kopřivová



Die menschliche Stimme 1,2

Die Workshops „Die menschliche Stimme 1,2“ wurden am Mittwoch, den 14. März 2012 in den Klassen 3A, 3B und 5A zwei Mal in der Dauer jeweils einer Unterrichtsstunde von Künstlern Matthias Haid und Marta Kucbora durchgeführt. Zu Beginn sang Matthias Haid mit der Begleitung von Marta Kucbora ein Rezitativ und eine Arie aus der Schöpfung von Joseph Haydn. Anschließend erzählte Matthias Haid über sein Leben als Sänger und seine Erfahrungen aus szenischen Operaufführungen und Konzerttätigkeit. Künstler demonstrierten den SchülerInnen die musikalischen Elemente der Oper, Kantate und des Oratoriums und erläuterten am praktischen Beispiel die Lied Gattung. Während des Vorspiels erarbeiteten die SchülerInnen konkrete Beobachtungsaufgaben, wie an den Text zu horchen, verschiedene Stimmfarben zu achten u.a. Am Ende spielten die Künstler ein Video aus einer stroboskopischen Stimmuntersuchung, auf welchem sie die bewegten Stimmlippen vorzeigten. Zum Schluss sang Matthias Haid zusammen mit der Lehrerin Jitka Kopřivová ein Duett aus dem Musical Elisabeth vor. Aus den Rückmeldungen wurde offensichtlich, dass eine direkte Begegnung zwischen der Kunst und SchülerInnen positiv auf ihre Lebenswelt bewirkt. Die SchülerInnen hörten (oft direkt zum ersten Mal) eine Gesangstechnik bel canto und trotz einiger Befürchtungen haben sie sie sehr wohl angenommen.

Das Projekt (sowie seine Förderung vom Kulturkontakt Austria) wurden auf der Schulhomepage inseriert und auf den Schulpräsentationen erwähnt. Außerdem wurde er als Teil der Begabtenförderung - einem speziellem Schwerpunkt des BRG Wels Wallererstraße aufgenommen.

Wir würden uns freuen, Matthias Haid und Marta Kucbora an unserer Schule erneut begrüßen zu dürfen.

Die Zusammenarbeit mit Matthias Haid und Marta Kucbora verlief problemlos. Vor dem Workshop wurde sein ganzer Ablauf mit der Leiterin Jitka Kopřivová besprochen.

Datum: 14.3.2012 Unterrichtszeit: 9:30-10:25, 11:40-11:30 Klassen: 3A, 3B, 5A

Künstler: Matthias Haid (A), Marta Kucbora (PL)

Projektleiterin: MMag. Jitka Kopřivová



Trommelworkshops mit Florian Müller 1,2,3

Am Mittwoch, den 21. März, fanden in den fünften Klassen des BRG Wels Wallererstraße drei (jeweils zweistündige) Trommelworkshops mit Florian Müller statt. Florian Müller unterrichtet Schlagwerk an der Universität Mozarteum Salzburg und an den Salzburger Musikschulen. Durch seine langjährige Unterrichtserfahrung gestaltete er seine Workshops abwechslungsreich und für unsere SchülerInnen sehr ansprechend. Florian Müller wirkt genauso in diversen musikalischen Formationen.

Am Anfang der ersten Stunde übten die SchülerInnen die Koordination und die Unabhängigkeit der rechten und linken Hand. Während sie ein Ostinato mit Links und Rechts abwechselnd geklatscht haben, haben sie ihre Namen gerufen. Das Ziel war während dem Sprechen den Rhythmus unverändert zu wiederholen. Zuerst mit der Sprache, dann mit dem Body Percussion, erlernten sie mehrere Rhythmen, welche sie letztendlich auch auf Instrumente gespielt haben. Sobald der Rhythmus „gegroovt“ hatte, wechselten die SchülerInnen die Instrumente und spielten die Rhythmen anderer Gruppen. Florian Müller lieh unseren SchülerInnen eigene Instrumente aus (Congas, Djemben, Cajons) und dadurch war es möglich, dass jeder SchülerInnen den ganzen Workshop aktiv einbezogen wurde. Zum Schluss des Workshops spielten die SchülerInnen ein Kanon mit den Elementen der Body Percussion. Aus den Reaktionen und Rückmeldungen der SchülerInnen kann ich diesen Workshop als sehr gelungen bezeichnen. Die Arbeit mit Florian Müller geschah problemlos.

Das Projekt (sowie seine Förderung vom Kulturkontakt Austria) wurden auf der Schulhomepage inseriert und auf den Schulpräsentationen erwähnt. Außerdem wurde er als Teil der Begabtenförderung - einem speziellem Schwerpunkt des BRG Wels Wallererstraße aufgenommen.

Wir würden uns freuen, Florian Müller an unserer Schule erneut begrüßen zu dürfen.

Die Zusammenarbeit mit Florian Müller verlief problemlos.

Datum: 21.3.2012 Unterrichtszeit: 7:45-13:15 Klassen: 5A, 5B, 5S

Künstler: Florian Müller (A)

Projektleiterin: MMag. Jitka Kopřivová

